

Goldener Oktober



Während die Blätter der Bäume in den letzten vier Wochen ihr buntes Farbenspiel aufführten, nahm der Oktober an der Börse ein goldenes Gepräge an.

Den Humus für die fortgesetzte Aufwärtsentwicklung fanden die Aktienmärkte in anziehenden konjunkturellen Wachstumsraten und der Gewissheit langfristig niedriger Zinsen. Das Übrige steuern gute Unternehmenszahlen und eine reichliche Liquiditätszufuhr an die Eigenkapitalmärkte bei.

Unter den Unternehmen, die im Oktober ihre Zahlenwerke zum abgelaufenen dritten Quartal 2017 vorlegten, stachen einmal mehr die amerikanischen Wachstumsriesen Amazon und Alphabet

hervor. Der Online-Händler weitete seine Umsätze rasch aus und bedroht mittlerweile die Existenz zahlreicher Segmente im Einzelhandelsbereich, während Google eine dominante Werbemaschine geschaffen hat, die neben starkem Werbewachstum auch monopolartige Renditen abwirft.

In Europa wurde unterdessen die Versicherung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank, die Zinsen für lange Zeit niedrig zu halten, von den Börsen begrüßt. Die biblischen sieben mageren

Jahre für Zinsanleger sind also in vollem Gange.

Als ob die große Zinswende im Nachgang der Finanzkrise nicht erfolgt wäre begeht man in Deutschland immer noch den sogenannten „Weltspartag“. Den Bürgern scheint gar nicht bewusst zu sein, dass es sich hier keineswegs um einen Welt-, sondern vielmehr um einen deutschen Spartag handelt. Und selbiger ist ein Anachronismus, denn das traditionelle Zinssparen erbringt heute außer Vermögens-

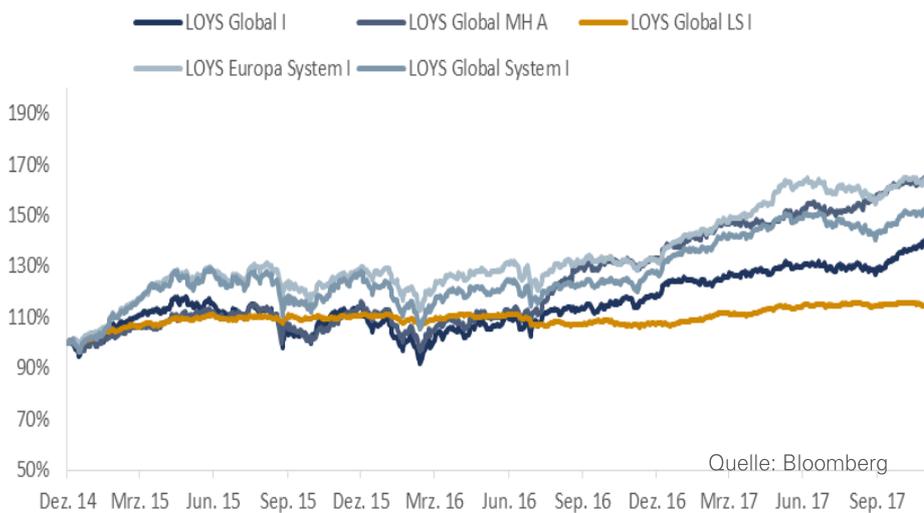


Dr. Christoph Bruns



Ufuk Boydak

Wertentwicklung der LOYS-Fonds im Vergleich seit dem Jahr 2014



Warum sich dies in den nächsten zehn Jahren ändern sollte ist für uns nicht erkennbar.

Ihre

Fondsmanager und Mitinvestoren

Dr. Christoph Bruns

Ufuk Boydak

verlusten nur noch Mitleid.

Derweil sind in Berlin die Koalitionsverhandlungen zwischen Union, FDP und Grünen in vollem Gange. Die Bürger tun gut daran, sich auf steigende Staatsausgaben und wohl auch Steuern (zum Beispiel Steuern auf Dieselmotoren) einzurichten. Das wird ihnen nicht schwer fallen, denn sie sind derlei ja seit Jahrzehnten so gewohnt – ganz unabhängig von der jeweiligen Regierungskoalition.

Die Themen „Abgabenerlastung“ und „Beteiligung der Bevölkerung an der Wirtschaft durch geförderte Aktienanlage“ spielen in den Verhandlungen keine wichtige Rolle. Stattdessen sind es die hausge-

machten Probleme „Energiewende, Eurorettung und Migrationskrise“, die im Fokus der Beratungen stehen werden.

In der Zwischenzeit lässt sich anhand der fünf LOYS-Aktienfonds studieren, wie langfristige Vermögensanlage in Aktien reiche Früchte trägt, wenn sie mit Ruhe und ökonomischer Vernunft betrieben wird. Wie sich in den vergangenen dreizehn Jahren seit dem Start der LOYS AG gezeigt hat, war es klug und weitsichtig, nicht zur großen Mehrheit der Zinssparer zu gehören. Aktienanleger stellen zwar nur eine kleine Minderheit der Bevölkerung dar, dürfen sich aber über angemessene Wertentwicklungen freuen.

Ansprechpartner



Frank Trzewik

Vorstand

trzewik@loys.de

Tel. 0441-925 86-0



Dr. Heiko de Vries

Vorstand

devries@loys.de

Tel. 0441-925 86-0



Raphael Riemann

Leiter Vertrieb

riemann@loys.de

Tel. 069-67 77 89-01



Matthias Gindert

Betreuung

Vertriebspartner &
Investoren

gindert@loys.de

Tel. 069-67 77 89-02



Alexander Piira

Betreuung

Vertriebspartner &
Investoren
(LOYS Suisse AG)

piira@loys.de

Tel. +41-41 766 77 35

Impressum

Herausgeber

LOYS AG

Alte Amalienstr. 30

26135 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441-925 86-0

Telefax: +49 (0) 441-925 86-11

info@loys.de

www.loys.de

Verantwortlicher

Frank Trzewik

Vorstand LOYS AG

Gestaltung

Granny&Smith GmbH & Co. KG

Poststraße 1

26122 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441-999 298-00

Telefax: +49 (0) 441-999 298-77

hallo@grannyandsmith.com

www.grannyandsmith.com